

Sandspiel-Therapie

Methode und Ausbildung

«**Off wissen die Hände ein Geheimnis zu enträtseln, an dem der Verstand sich vergebens mühte.**»

C.G. Jung

Anwendungsbereiche

Sandspieltherapie kann für KlientInnen aller Alterstufen und bei unterschiedlichen Krankheitsbildern eingesetzt werden:

- bei affektiven Störungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- bei Traumata
- psychosomatischen Beschwerden

- Trauerprozessen
- Kinder mit Verhaltens- und Entwicklungsschwierigkeiten, Ängsten und Störungen der präverbalen Phase profitieren ausserordentlich vom Spiel im Sandkasten.
- Sandspieltherapie ist ebenso wirksam als Methode der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung im Sinne von C.G.Jungs Individuationsprozess.

Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie

Die Gesellschaft setzt sich zum Ziel, das Sandspiel nach D.M. Kalff zu verbreiten, sowie Ausbildung und Weiterbildung anzubieten. Die SGSST ist Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie (ISST).

Eine vollständige Liste von Therapeuten, die Sandspieltherapie nach SGSST-Richtlinien anbieten, finden Sie unter:

www.sgsst.ch

Kontakte für Ausbildung:

Maria Kendler
Vue des Alpes 10
1078 Essertes

Telefon 021 907 83 77
mkendler@bluewin.ch

Dr. Martin Kalff
Hinterzünen 8
8702 Zollikon

Telefon 044 391 81 66
martin.kalff@sunrise.ch



SGSST
Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie
SSTJS
Société suisse pour la Thérapie par le Jeu de Sable

www.sgsst.ch

Sandspiel-Therapie

Sandspieltherapie ist eine kreative, nonverbale Bildgestaltungsmethode, die von Dora M. Kalff auf den Grundlagen der analytischen Psychologie C.G. Jungs und der World-Technique von M. Lowenfeld entwickelt wurde. Östliche Traditionen der Achtsamkeit fliessen in die Methode ein.

Kinder und Erwachsene gestalten mit Hilfe von Sand, Wasser und Miniaturfiguren aus allen Lebensbereichen ein Bild. Im spontanen Ausdruck wird dabei tiefen seelischen Prozessen eine sichtbare Form verliehen. Gehalten im freien und geschützten Raum der therapeutischen Beziehung,

unterstützt eine Serie von Sandbildern das Entdecken von inneren Ressourcen, die Konfrontation mit konflikthaftern Inhalten, die Entwicklung der Persönlichkeit.

Sandspiel schafft eine Brücke zwischen Bewusstem und Unbewusstem, zwischen Körper und Geist.

Kopf, Herz und Hand sind gleichermaßen an der Gestaltung, Bearbeitung und Befreiung seelischer Inhalte beteiligt. So kann zum Ausdruck kommen, wofür es bisher keine Sprache gab.

Ausbildung

Die Sandspieltherapie-Ausbildung ist eine Zusatzausbildung. Ihr Ziel ist die Vermittlung einer qualitativ hoch stehenden Anwendung des Sandspiels.

Sie führt zur Mitgliedschaft in der Schweizerischen Gesellschaft für Sandspieltherapie (SGSST) und der Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie (ISST).

Die Ausbildung umfasst einen eigenen Sandspielprozess, 120 Theoriestunden, 80 Stunden Supervision und Abschlussarbeiten.

Ohne Abschlussarbeiten wird das Zertifikat «Practitioner» verliehen.

Die Ausbildung richtet sich an Psychotherapeutinnen, PsychologInnen, Psychiater und andere TherapeutInnen mit einer geeigneten Berufsausbildung (Heilpädagogik, Logopädie, Ergo-, Psychomotorik-, Lern- und Kunsttherapie), die es erlaubt, die Methode des Sandspiels sinnvoll in den ausgeübten Beruf zu integrieren.

Ausbildungsangebot

- Seminare in der deutschen und französischen Schweiz
- Einzel- und Gruppensupervision
- 5tägige Sommerakademie (zusammen mit der deutschen Gesellschaft)
- Symposien, Kongresse

Diese Veranstaltungen sind offen für AusbildungskandidatInnen und andere interessierte Fachleute.

Nähere Auskünfte zu Umfang, Dauer und Preis der Ausbildung: www.sgsst.ch



SGSST

Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie

SSTJS

Société suisse pour la Thérapie par le Jeu de Sable

www.sgsst.ch